

GESCHÄFTSBERICHT 2025



Impressum

Herausgeber

Schweizerischer Brunnenmeister-Verband SBV
6208 Oberkirch LU
Telefon 041 660 71 85
sekretariat@brunnenmeister.ch
www.brunnenmeister.ch

Texte

Dorothe von Moos
Hansueli Hauswirth
Andreas Mori
Walter Schuler

Redaktion:

Schweizerischer Brunnenmeister-Verband SBV

Fotos:

Reto Zürcher, Unterägeri, Beni Meier-Schaffner, www.
benimeierfotografie.ch

EDITORIAL



EIN RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2025

Trinkwasser – warum ist es so wertvoll

1. Gesundheit und Überleben

Sauberes Wasser ist lebensnotwendig zum Trinken, Kochen und zur täglichen Hygiene.

Es schützt vor Krankheiten, hilft dem Immunsystem und trägt zur allgemeinen Gesundheit bei.

2. Hygiene und Körperpflege

Ermöglicht die Reinigung, das Abspülen von Keimen und die Aufrechterhaltung der persönlichen Hygiene.

Es reduziert Infektionen und die Verbreitung von Krankheiten.

3. Ökologische Bedeutung

Wasser ist zentral für die Ökosysteme. Lebensräume für Pflanzen und Tiere.

Es ist unerlässlich für die verschiedensten Prozesse wie Nährstoffkreisläufe und Biodiversität.

4. Wirtschaftliche Stabilität

Eine verlässliche Wasserversorgung ist die Grundlage für die Landwirtschaft, Industrie, Energie, Dienstleistungen und alle Menschen.

Knappheit oder eine unsichere Versorgung kann Produktionsausfälle oder Landflucht verursachen.

5. Lebensqualität und Würde

Sauberes Wasser stärkt die Gesundheit, Bildung (weniger krankheitsbedingte Abwesenheiten) und soziale Teilhabe.

Reduziert Ungleichheiten in der Gesellschaft.

6. Resilienz und Sicherheit

Eine zuverlässige Wasserversorgung schützt vor Seuchen, Unsicherheiten, Aufständen und Versorgungsunterbrüchen.

Sie ist Teil der öffentlichen Infrastruktur und der Katastrophenvorsorge.

7. Umwelt- und Ressourcenschutz

Effiziente Wassernutzung, Abwasserrecycling und Schutz der Wasserquellen sichern langfristige Verfügbarkeit.

Umweltbelastungen sind so gering wie möglich zu halten, Schutzzonen steigern die Lebensqualität auch für kommende Generationen.

Was kann jeder Einzelne tun:

Den eigenen Wasserverbrauch prüfen.

Bewusst entsorgen: keine schädlichen Stoffe in Abwasser geben.

Lokale Angebote nutzen. Informationen der Wasserversorgung beachten. (Zum Beispiel bei Wassermangel).

Sich über die lokalen Wasser-Schutzgebiete informieren und sie respektieren.

Aber auch an den jährlichen Weiterbildungstagen des SBV teilnehmen und sich über die aktuellsten Vorschriften im Bereich Trinkwasser kundig machen.

Darum: **«Trinkwasser first»**

Andreas Mori, Präsident



INHALT

INHALTSVERZEICHNIS

3	EDITORIAL
6	PROTOKOLL MV 2025
13	SBV-VORSTAND
14	JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2025
16	BRUNNENMEISTERLEHRGANG 2025
18	WEITERBILDUNGSKURSE 2025
20	HERBSTTAGUNG 2025
22	JAHRESRECHNUNG 2025
24	BERICHT DER INTERNEN GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION 2025
25	BERICHT EXTERNE REVISIONSSTELLE BDO 2025

PROTOKOLL MV 2025

76. MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 23. MAI 2025 IN ANDERMATT

- Ort:** Andermatt
- Dauer:** 14.00 bis 15.30 Uhr
- Anwesende:** 8 Vorstandsmitglieder
63 Stimmberechtigte (absolutes Mehr 32),
Passivmitglieder und Gäste
- Entschuldigte:** Verschiedene Ehrenmitglieder, Gäste und Brunnenmeister haben sich für die MV entschuldigt (werden nicht namentlich erwähnt).

Traktanden

0. Begrüssung
1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung Protokoll der 75. Mitgliederversammlung vom 7. Juni 2024 im Campus Sursee
3. Entgegennahme Jahresbericht 2024 des Präsidenten
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2024, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes
5. Mitglieder-Mutationen
6. Wahlen, externe Revisionsstelle und neues Vorstandsmitglied
7. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes, der Kontrollstelle und der Mitglieder
8. Tätigkeitsprogramm 2025/2026
9. Festlegung der Jahresbeiträge 2026
10. Genehmigung Budget 2026
11. Ehrungen
12. Verschiedenes und Umfrage

0. Begrüssung

Der Präsident Andreas Mori begrüsst im Namen des Vorstandes die anwesenden Gäste, Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder und die Kontrollstelle zur 76. Mitgliederversammlung (MV) in Andermatt.

Die befreundeten Verbände werden durch den Präsidenten namentlich begrüsst (SVGW, suissetec, Brunnenmeisterverband Baselland, IG Brunnenmeister Graubünden, VKR/SVS, AFSR (Association Fontainiers de Suisse-Romandie), AFT (Associa-

zione Fontanieri Ticinesi), SGV (Schweizerischer Gemeindeverband), VIGW, VSSH, VSA (Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute). Der Präsident lobt und verdankt die wertvolle Zusammenarbeit (Austausch, Stellungnahmen, Berichte und Erstellung/Überarbeitung von Regelwerken). Es finden regelmässige Austausche mit diesen Verbänden statt. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Weiterbildungstage oder bei anderen vom SBV organisierten Veranstaltungen kommuniziert.

Der Präsident richtet sich bei der Einführung an die Mitglieder und zählt verschiedene Punkte auf, weshalb Trinkwasser als äusserst wertvoll angesehen wird und sein Schutz und seine Erhaltung von entscheidender Bedeutung für das Wohlergehen von Mensch, Tier und Umwelt ist.

Lebensnotwendigkeit: Wasser ist für alle Lebewesen notwendig. Ohne ausreichende Wasserversorgung können Menschen, Tiere und Pflanzen nicht überleben. Trinkwasser ist besonders wichtig für die menschliche Gesundheit, da es für verschiedene lebenswichtige Körperfunktionen benötigt wird.

Gesundheit: Sauberes Trinkwasser ist entscheidend für die Gesundheit der Bevölkerung. Wasser kann Krankheiten übertragen, wenn es verunreinigt ist. Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist daher entscheidend, um die Verbreitung von Krankheiten wie Durchfall, Cholera und Typhus zu verhindern.

Landwirtschaft: Wasser ist für die Landwirtschaft unerlässlich. Es wird für Bewässerungszwecke benötigt, um Pflanzen zu wässern und eine ausreichende Ernte zu gewährleisten. Ohne ausreichende Wasserversorgung können Ernten fehlschlagen, was zu Nahrungsmittelknappheit und wirtschaftlichen Problemen führt.

Industrie und Wirtschaft: Wasser ist ein wichtiger Bestandteil vieler industrieller Prozesse. Es wird für die Herstellung von Produkten, Kühlung in Kraftwerken und anderen industriellen Anwendungen verwendet. Eine zuverlässige Wasserversorgung ist daher entscheidend für die Wirtschaftsentwicklung und das Wachstum von Industrien.

Ökosysteme: Wasser ist auch für Ökosysteme von entscheidender Bedeutung. Flüsse, Seen und Feuchtgebiete bieten Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren. Wasserressourcen unterstützen die Biodiversität und tragen zum Funktionieren verschiedener Ökosysteme bei.

Kulturelle Bedeutung: Wasser hat oft eine tiefe kulturelle Bedeutung. Es wird in religiösen Zeremonien verwendet, ist in vielen Kulturen ein Symbol der Reinheit und spielt eine wichtige Rolle in Traditionen und Bräuchen auf der ganzen Welt.

Aufgrund dieser vielfältigen Gründe wird Trinkwasser als äusserst wertvoll angesehen und sein Schutz und seine Erhaltung sind von entscheidender Bedeutung: **«Trinkwasser first»!**

Übersicht Teilnehmer/innen

76. MV im Campus Sursee

Total angemeldet	154
Nur MV	11
MV und Bankett	70
Freitag und Samstag-Programm	73

Die Einladung wurde gemäss Statuten 4.2, § 26 und 28 termingerecht verschickt. Die Zuständigkeiten sind gemäss Statuten 4.2, § 25 geregelt. Das Antragsrecht und die Durchführung sind in den Statuten unter 4.2, § 29 und 30 geregelt. Die Traktandenliste wird durch die Anwesenden genehmigt.

Anzahl Stimmberechtigte:	63
Absolutes Mehr:	32

Unter Traktandum 6 finden die Wahlen (externe Revisionsstelle und neues Vorstandsmitglied) gemäss Statuten 4.2, § 36 statt – für das Wahlprozedere wurden Stimmausweise gemäss Statuten 4.2, § 36 § 38 verteilt.

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:

- Tom Jau, Madiswil
- Daniel Richner, Thun

Abstimmung: Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

2. Genehmigung Protokoll der 75. MV vom 7. Juni 2024 im Campus Sursee

Das Protokoll der MV 2024 im Campus Sursee ist im Geschäftsbericht 2024 abgedruckt und auf der Webseite des SBV einsehbar. Es gibt keine Bemerkungen, Korrekturen oder Änderungswünsche aus der Versammlung. Das Protokoll wird verdankt.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Entgegennahme Jahresbericht 2024 des Präsidenten

Der Präsident trägt den Jahresbericht 2024 vor, der durch eine Fotopräsentation anschaulich ergänzt wird.

Weiterbildungskurse 2024

Erfolgreiche WBK-Kurse vom 10.04.2024 bis 18.04.2024 im Campus Sursee. Diese zentralen Themen wurden behandelt: Klimawandel und Wassermangel, Grundwasserschutz, Einstieg in Schächte, Umgang mit Chemikalien und Schmiermittel, Druckschlagdämpfer und Druckerhöhungsanlagen, sowie auch das Thema Wasserproben. Auch die Ausstellung im Zelt und der Eventhalle durfte nicht fehlen.

Die jährliche Organisation ist eine grosse Herausforderung, die von der WBK-Gruppe, dem Campus Sursee und allen Beteiligten mit grossem Einsatz gemeistert wird. Hansueli Hauswirth und Dorothe von Moos haben zusammen mit Franziska Meier und dem ganzen WBK-Team tolle Weiterbildungskurse 2024 organisiert. Franziska Meier übergab ab der MV 2024 die WBK-Tage in die Hände von Hansueli Hauswirth als Leiter der WBK-Tage und an Dorothe von Moos.

Für ihre herausragende Leistung und ihr grosses Engagement wurde Franziska Meier mit grossem Applaus an den WBK 2024 und an der MV 2024 verabschiedet.

Auch die Kulinarik kam nicht zu kurz – das legendäre Dessertbuffet liess fast keine Wünsche offen.

Die Teilnahme an den WBK-Tagen wird jeweils im Bildungspass vermerkt und dokumentiert.

Die Ausstellung war erneut ein voller Erfolg, alle Standplätze im Zelt und in der Eventhalle waren im Handumdrehen ausgebucht.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beitragen, dass die WBK-Tage Jahr für Jahr ein voller Erfolg sind. Ein grosses Dankeschön an die Aussteller, Teilnehmenden, Referenten, den Campus Sursee und die WBK-Gruppe. Ohne euch wäre das nicht möglich – dafür ein grosser Applaus an alle!

75. MV, vom 7./8. Juni 2024 im Campus Sursee

Die 75. Mitgliederversammlung fand am 7./8. Juni 2024 im CAMPUS SURSEE statt. Franziska Meier organisierte diesen Anlass. Es war die ein doppeltes Jubiläum 75. Jahre SBV und 15 Jahre WBK im Campus Sursee.

Unter Traktandum 6 «Wahlen» übernahm Otto Bodmer als ehemaliger Präsident des SBV den Vorsitz. Der Präsident sowie der gesamte Vorstand wurden erneut gewählt. Ebenso fanden alle vom Vorstand vorgeschlagenen Geschäfte und Traktanden Zustimmung. Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen in den Vorstand. Ein besonderer Dank gilt auch Otto Bodmer, der souverän durch das Traktandum 6 «Wahlen» führte.

Nach 11 Jahren im Vorstand des SBV und als langjährige Leiterin der WBK-Tage wurde Franziska Meier unter grossem Applaus verabschiedet. Als Dank für ihr langjähriges Engagement erhielt sie ein Bild als Anerkennung.

Auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz: Die Eventhalle im Campus Sursee wurde in einen festlichen Gala-Saal verwandelt. Nach der Übergabe der Fachausweise begann der Apéro mit einem besonderen Highlight – einem Bierzapfhahn in Form eines Hydranten.

Am Samstag stand die Besichtigung der Firma Brack in Willisau auf dem Programm. Bei einem spannenden Rundgang durch eines der modernsten Logistikzentren der Schweiz erhielten die Teilnehmenden einen faszinierenden Einblick in die hochautomatisierten Abläufe und die komplexen Prozesse, die hinter dem Onlinehandel von Brack.ch stehen.

Nach einem feinen Grillzmittag im Campus Sursee mit musikalischer Begleitung von Seemannslieder, klang die Jubiläumsmitgliederversammlung langsam aus.

Fachausweisübergaben 2024

Es wurden im Jahr 2024 zwei Fachausweisübergaben durchgeführt: Am 7.6.2024 im Campus Sursee anlässlich der 75. Mitgliederversammlung und am 12.09.2024 im Römerhof Bühl.

Herbsttagung 2024, 26. September 2024

Die Herbsttagung 2024 fand am Donnerstag, 26. September 2024 bei gutem Wetter und toller Stimmung in Wildhaus SG statt. Der Anlass wurde durch Arthur Tobler organisiert. Rund um den Schwen-

disee gab es verschiedene Stationen mit Kurzvorträgen zu den Themen Bodenschutz, Moorfunktionen, Konflikte zwischen Wasserversorgung und Moorschutz sowie Wassergewinnung. Zudem wurde das noch im Bau befindliche Klanghaus mit seiner faszinierenden Akustik besichtigt. Herzlichen Dank an Arthur Tobler für die Organisation der tollen Herbsttagung.

Am 14. November 2024 fand ein gemeinsames Webinar mit dem SVGW zum Thema «Radon» statt. Dabei referierten Vertreter des SVGW, BAG, Suva sowie der RWB Vaud SA. Das Webinar wurde gemeinsam mit dem SVGW organisiert.

Der Präsident dankt den Vorstandskollegen für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit während dem ganzen Jahr.

Gibt es Fragen, Anmerkungen zum Jahresbericht 2024?

Die Anwesenden haben keine Fragen zum Jahresbericht 2024 und genehmigen diesen mit Applaus.

Abstimmung: Der Jahresbericht 2024 wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2024, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes

Der Sekretär, Walter Schuler, begrüsst die Anwesenden ganz herzlich in Andermatt. Walter Schuler erläutert die Jahresrechnung 2024, die sich auf der Seite 21 im Geschäftsbericht 2024 befindet. Der finanzielle Erfolg hängt auch dieses Jahr vor allem vom Erfolg der Weiterbildungskurse ab. Die Erhöhung der WBK-Beiträge um CHF 70 liess auch den Gewinn der WBK-Tage auf CHF 70 000 ansteigen.

Der Sekretär präsentiert einen positiven Rechnungsabschluss mit einem Gewinn von CHF 108 093.40 und macht folgende Erläuterungen dazu:

Die Mitgliederbeiträge blieben im Jahr 2024 gleich

Im Jahr 2024 fanden zwei Fachausweisübergaben statt (eine an der MV im Campus Sursee am 07.06.2024 und die zweite im Römerhof in Bühl am 12.09.2024. Dies generierte einen Mehraufwand, total CHF 14 222.55.

Der SBV hatte weniger Ausgaben für den Personalaufwand (CHF 34 000 Lohnkosten und Versicherungsbeiträge).

CHF 70 000 konnten für den Fonds «Haus des Wassers» zurückgestellt werden (zweckgebundene Rücklage).

Die Herbsttagung 2024 im Toggenburg erzielte einen kleinen Gewinn von CHF 358.92.

Gibt es Fragen zur Rechnung 2024?

Walter Schuler erläutert die Bilanz per 31. Dezember 2024 (siehe auch Geschäftsbericht 2024, Seite 20).

Aktiven:

Umlaufvermögen: CHF 700 878.96

(Vorjahr CHF 542 100.56)

Anlagevermögen: CHF 16 801.00

(Vorjahr CHF 28 001.00)

Total Aktiven: CHF 717 679.96

(Vorjahr CHF 570 101.56)

Bilanz: Das Umlaufvermögen ist um CHF 160 000 gestiegen

Passiven:

Kurzfristiges Fremdkapital: CHF 66 092.25

(Nicht zurückgeforderte Beträge von Corona, werden im Jahr 2025/26 aufgelöst.)

Zweckgebundene Rücklagen (Bildungsfond):

CHF 150 000.00

Zweckgebundene Rücklagen «Haus des Wassers»:

CHF 70 000.00

Verbandskapital: CHF 323 494.31

Jahresgewinn: CHF 108 093.40

Total Passiven: CHF 717 679.96

Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2024 ist im Geschäftsbericht enthalten (Seite 20) und zeigt folgende Zahlen:

Erfolgsrechnung		2024	2023
Einnahmen	CHF	996 910.75	913 437.64
Ausgaben	CHF	888 817.35	826 179.21
Ergebnis	CHF	108 093.40	87 258.43

Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2024 CHF 323 494.31. Der Bildungsfonds als zweckgebundene Rücklage wird mit CHF 150 000.00 ausgewiesen und ist weder belehnt noch belastet. Die zweckgebundene Rücklage für das «Haus des Wassers» beträgt CHF 70 000.00.

Zur Rechnung 2024 wurden keine Fragen aus der Versammlung gestellt. Der Sekretär bedankt sich bei allen Mitgliedern, Ausstellern und Kursteilnehmenden für ihre vorbildliche Zahlungsmoral. Ebenso gilt sein Dank den grosszügigen Sponsoren für ihre wertvolle Unterstützung.

Die externe Revisionsstelle BDO AG, Luzern, hat die Buchführung 2024 mit einer eingeschränkten Revision am 12. Februar 2025 geprüft und sie ist nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Der Revisor Tom Giger verliest den Revisorenbericht, welcher auf im Geschäftsbericht auf Seite 23 gedruckt ist.

Die Rechnung 2024 wurde am 26. Februar 2025 durch die beiden Revisoren Mario Matkovic und Thomas Giger geprüft. Die Ausgaben und Einnahmen wurden eingehend geprüft – die Buchungen stimmen mit den Belegen überein. Der Vorstand hat im Rahmen seiner Kompetenz gehandelt. Das Vermögen ist korrekt ausgewiesen und weder belehnt noch belastet. Der Reingewinn beträgt CHF 108 093.40

Der Sekretär und die Firma Virtucom haben die Rechnung tadellos geführt.

In dem von Thomas Giger vorgelesenen Revisorenbericht wird den anwesenden Mitgliedern beantragt, die sauber geführte Rechnung 2024 zu genehmigen, sowie den Sekretär und den Vorstand zu entlasten.

Der Revisorenbericht wird mit Applaus verdankt.

Der Präsident leitet zur Abstimmung über und fragt die Anwesenden, ob über die drei Geschäfte Jahresrechnung 2024, Revisorenbericht 2024 und die Entastung des Vorstandes gemeinsam abgestimmt werden kann oder ob die Abstimmung gemeinsam durchgeführt werden kann. Die Abstimmung kann gemeinsam gemacht werden.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2024 mit einem Gewinn von CHF 109 093.40 wird einstimmig genehmigt.

Der Revisorenbericht wird genehmigt und dem Vorstand wird die Entlastung erteilt.

Der Präsident berichtet über das Projekt «Haus des Wassers» auf dem Campus Sursee, welches bereits im Jahr 2019 aufgegriffen wurde. Zwischenzeitlich wurde das Projekt aber nicht mehr weiterverfolgt. Nun wird die Idee nochmals neu aufgegriffen und mit verschiedenen Verbänden intensiv besprochen. Der Bildungsfonds des SBV von CHF 150 000.00 besteht bereits – allenfalls wird ein zweiter Bildungsfonds erstellt. Dieser Betrag könnte dann zweckgebunden für das Haus des Wassers verwendet werden. Der Vorstand wird zur gegebenen Zeit informieren.

5. Mitglieder-Mutationen

Die Liste mit den Eintritten wurde allen MV-Teilnehmern mit der Einladung zugestellt und wird durch den Sekretär während der MV nochmals präsentiert (mit kleinen Ergänzungen von Anträgen, die erst nach dem Versand der Unterlagen beim SBV eingegangen sind).

Der Sekretär, Walter Schuler, stellt die einzelnen Anträge der Versammlung nochmals kurz vor:

Mitgliedermutationen per MV 2025

	Stand MV 2024	Anträge Neumitglied- schaft per MV 2025	Stand MV 2025
Ehren	13	0	13
Alt	57	3	56
Aktiv	464	9	422
Kollektiv	674	20	704
Passiv	248	16	259
Austritte per 31.12.2024		-54	
Total	1 456	-6	1 454

Der Vorstand hat die Anträge der Neumitglieder geprüft und empfiehlt der Versammlung die Anwärter zur Wahl.

Es gab 54 Austritte per 31.12.2024, das sind im Vergleich zu den vergangenen Jahren etwas mehr, aber es handelt sich dabei auch um einige Mitglieder, die bereits bei einem Kollektivmitglied Mitglied sind.

Gibt es Fragen zu den Anträgen der Neumitgliedschaft?

Der neue Mitgliederbestand per 1. Juni 2025: **1 454**.

Durch Adressbereinigungen hat eine Differenzbereinigung stattgefunden.

Abstimmung: Die Mutationen werden von der Versammlung genehmigt, keine Enthaltungen. Die neuen SBV-Mitglieder werden durch den Präsidenten recht herzlich begrüsst.

Zum ehrenden Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Brunnenmeister erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

«Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen», Mahatma Gandhi

6a. Wahl externe Revisionsstelle

Die Treuhandfirma BDO (Anfangsbuchstaben der Gründerfirma Binder, Dijker, Otte & Co.) macht seit 3 Jahren die Rechnungsrevision des SBV. Nach 3 Jahren mandatiert, ist es an der Zeit, ein neues Treuhandbüro zu wählen.

Da «unser Revisor der BDO» Herr Steiner die Treuhandfirma BDO verlässt, kann der Wechsel auch noch herausgeschoben werden. Es wird sich ein neuer, unvoreingenommener Revisor der BDO in die Materie eindenken müssen.

Der Vorstand hat diesen Umstand (den Weggang von Herr Steiner) intensiv besprochen und ist zum Schluss gekommen, dass die Treuhandfirma BDO für weitere 3 Jahre zu mandatieren.

Aus Sicht des Vorstandes spricht Nichts dagegen, wenn der SBV für die nächsten 3 Jahre weiterhin bei der BDO bleibt.

Wahl: Die Wahl wird durch den Präsidenten durchgeführt: Die Revisionsstelle wird von der Versammlung einstimmig für weitere 3 Jahre gewählt (keine Enthaltung).

6b. Wahl neues Vorstandsmitglied

Matthias Mosimann ist vielen anwesenden SBV-Mitgliedern bereits bekannt. Er engagiert sich seit vielen Jahren in der Ausbildung der Rohrnetzmonteur und der Brunnenmeister beim SVGW, sowohl als Referent wie auch als Experte und Vertreter in der Prüfungskommission.

Matthias Mosimann absolvierte die Lehre als Sanitärmeister und besuchte danach diverse Weiterbildungen. So hat er u.a. auch den eidg. FA Brunnenmeister und Rohrnetzmonteur erlangt.

Matthias Mosimann ist seit 2023 Leiter Technik und Infrastruktur Wasser Gas Strom und Mitglied der Geschäftsleitung bei der SWG (Städtische Werke Grenchen). Als Leiter Infrastruktur und Technik ist er für zentrale technische und infrastrukturelle Belange des Energie- und Wasserversorgers der Stadt Grenchen verantwortlich.

Der Vorstand hat die Bewerbung geprüft und schlägt der Versammlung Matthias Mosimann zur Wahl in den Vorstand des SBV vor.

Seitens der Mitglieder gibt es keine Fragen an Matthias Mosimann.

Wahl: Matthias Mosimann wird mit einer Gegenstimme in den Vorstand gewählt (Nachtrag: Es wurde vergessen, die Mitglieder nach der «Stimmhaltung» abzufragen).

Herzliche Gratulation an Matthias Mosimann – wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

7. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes, der Kontrollstelle und der Mitglieder

Es sind im Vorfeld seitens der Mitglieder oder der Kontrollstelle keine Anträge eingegangen.

Antrag des Vorstandes:

Der Vorstand hat die Möglichkeit diskutiert, ehemaligen Vorstandsmitglieder, welche ihr Amt mindestens fünf Jahre ausüben, als «kleines Dankeschön», den Mitgliederbeitrag zu erlassen.

Abklärungen mit der Juristin Marlis Stocker haben ergeben, dass der Artikel 22 in den Statuten nur präzisiert werden muss.

Der Text in den Statuten lautet neu wie folgt:

§ 2.2 Befreiung

Ehrenmitglieder und folgende Vorstandsmitglieder sind vom Beitrag befreit:

- Amtierende Vorstandsmitglieder;
- Ehemalige Vorstandsmitglieder, welche ihr Amt mindestens fünf Jahre ausüben. [Die fünf Jahre müssen nicht am Stück geleistet sein, es wird die effektiv geleistete Amtszeit zusammengerechnet berücksichtigt]

Da es sich nicht um eine Statutenänderung handelt, sondern nur um eine Präzisierung, wurde der Text nicht mit der Einladung verschickt.

Gibt es Fragen seitens der Mitglieder?

Leo Zberg: Es ist schade, dass der Antrag der Einladung nicht bereits detailliert beigelegt wurde. Es geht um «ein kleines Dankeschön» und ich würde selber davon profitieren. Es ist nicht ein grosses Dankeschön, als besonderen Dank müsste man dies als Ehrenmitgliedschaft vergeben, so wie es früher gehandhabt wurde (10 Jahre Vorstandstätigkeit und mehr).

Der Präsident präzisiert, dass es sich lediglich um eine Ergänzung der Statuten handelt, diese muss nicht vorgängig vor der MV an alle Mitglieder verschickt werden (dies wurde mit der Juristin Marlise Stocker abgeklärt). Keine anderen Voten seitens der anwesenden Mitglieder

Abstimmung:

Der Antrag vom Vorstand, den Text in den Statuten zu präzisieren und den ehemaligen Vorstandskollegen, welche das Amt mehr als 5 Jahre ausgeübt haben den Mitgliedsbeitrag anzupassen, wird angenommen. Ja: 20, Nein: 17, Enthaltungen: 0

10. Genehmigung Budget 2026

Der Sekretär Walter Schuler erläutert die Zahlen des Budgets 2026. Grundsätzlich bleibt das Budget gleich wie in den vergangenen Jahren. Das Budget für 2026 wurde konservativ budgetiert.

Budget		2026	2025	2024
Einnahmen	CHF	966 380.00	966 380.00	848 520.00
Ausgaben	CHF	890 095.00	905 745.00	824 220.00
Gewinn / Verlust	CHF	76 285.00	60 635.00	24 300.00

Gibt es Fragen zum Budget 2026? Nein

Abstimmung: Das Budget 2026 wird von der Versammlung angenommen.

8. Tätigkeitsprogramm 2025/2026

Präsident Andreas Mori stellt das Tätigkeitsprogramm 2025/2026 vor:

- Fachausweisübergabe an die neuen Brunnenmeister/innen am Donnerstag, 21. August 2025 im Römerhof in Bühl
- Herbsttagung 2025: Donnerstag, 25. September 2025 im Luzern durch Dorothe von Moos organisiert
- WBK 2026 im Campus Sursee vom 15.-23. April 2026
- 77. MV in Langenthal, Freitag/Samstag, 29./30. Mai 2026
- Herbsttagung 2026: Laufental, BL (Termin ist noch nicht definiert, entweder am 1. Oktober oder am 8. Oktober 2026)
- Der Vorstand wird sich im Jahr 2026 zu 5 Vorstands-Sitzungen treffen
- Die Gruppe WBK trifft sich zu weiteren Sitzungen unter dem Jahr

Abstimmung: Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig genehmigt

9. Festlegung der Jahresbeiträge 2026

Der Vorstand beantragt die Jahresbeiträge wie im Vorjahr zu belassen.

Mitgliederbeiträge 2025

Aktivmitglieder	CHF	80.–
Kollektivmitglieder	CHF	110.–
Passivmitglieder	CHF	200.–
Altmitglieder	CHF	20.–
Ehrenmitglieder	CHF	0.–

Abstimmung: Die Versammlung stimmt dem Vorschlag des Vorstands einstimmig zu – die Jahresbeiträge bleiben gleich wie im Vorjahr.

11. Ehrungen

Arthur Tobler wurde im Jahr 2012 in Maienfeld in den Vorstand des SBV gewählt. Von Beginn an übernahm er die Verantwortung für das Ressort «Ausstellung» sowie für die «praktischen Demonstrationen in der Halle 23». Diese Aufgaben erfüllte er bis und mit den WBK 2025 mit grossem Engagement.

Mit seinem umfassenden Wissen, seiner langjährigen Erfahrung und seinen wertvollen Kontakten setzte sich Turi jederzeit engagiert für die Anliegen der Brunnenmeister:innen ein. Sein unermüdlicher Einsatz, insbesondere für die WBK, war ein Garant dafür, dass stets alles reibungslos funktionierte – jederzeit erreichbar und mit dem Telefon zur Hand, unterstützte er Aussteller wie auch Kolleginnen und Kollegen nach Kräften.

Nach 13 Jahren engagierter Vorstandstätigkeit verabschiedet sich Turi nun aus dem Vorstand. Der Vorstand spricht Turi und seiner Familie den herzlichsten Dank für seinen ausserordentlichen Einsatz aus und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Wir freuen uns, wenn wir Turi auch zukünftig an SBV-Anlässen begrüssen dürfen.

Als Zeichen der Wertschätzung schenkt der Vorstand Turi und Vreni eine Flussfahrt auf einem Hausboot – ein langgehegter Wunsch der beiden.

Turi wird mit grossem Applaus verabschiedet. Arthur Tobler bedankt sich bei allen Anwesenden für die zahlreichen bereichernden Begegnungen und wünscht seinen Vorstandskollegen viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

12. Verschiedenes und Umfrage

Im Zusammenhang mit dem Projekt «Haus des Wassers» führte der Vorstand des SBV am 8.5.2025 einen Workshop im Campus Sursee durch. Dabei ging es hauptsächlich um die Projektidee und um die Erarbeitung der Vision.

Der Vorstand hat beschlossen, eine Kerngruppe «Haus des Wassers» zu bilden. Damit muss nicht immer der gesamte Vorstand an allen Sitzungen und Gesprächen teilnehmen. Dies vereinfacht zum einen die Organisation, zum anderen lassen sich so auch die Kosten niedrig halten.

Die Kerngruppe setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Andreas Mori
- Marco Imhof
- Arthur Tobler
- Dorothe von Moos

Der Vorstand hat die Mitglieder einstimmig in die Kerngruppe gewählt. Die Kerngruppe wird jeweils an den Vorstands-Sitzungen den gesamten Vorstand informieren.

An den WBK 2025 haben folgende Firmen und Referenten uns als Leistungssponsor unterstützt:

- Hawle
- Hinni
- Hydranten&Armaturen Service Bieri
- VKR
- Wild
- aliaxis
- GeorgFischer
- Haka Gerodur
- Hagenbucher
- Simona
- TRM Swiss
- Nussbaum
- Aquaform

Herzlichen Dank für die grosszügige Spende. Der Betrag wird mit Applaus von den Anwesenden verdankt.

Schlussworte

Andreas Mori bedankt sich bei allen Mitgliedern, bei allen Passivmitgliedern und bei den befreundeten Verbänden für die Teilnahme. Der Präsident bedankt sich bei den Vorstandskollegen für die gute, konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Die 76. Mitgliederversammlung wird geschlossen. Der Apéro und das Galadinner finden im Anschluss im Hotel Radisson Blu in der Konzerthalle statt.

Am Samstag führt uns das gemeinsame Programm auf den Oberalppass. Dort erwartet uns eine kurze Führung, bei der auch der legendäre Leuchtturm besichtigt werden kann. Anschliessend lassen wir den Tag bei einem Apéro in Ander-matt ausklingen.

Ende der Mitgliederversammlung: 15.30 Uhr

Der Präsident:



Andreas Mori

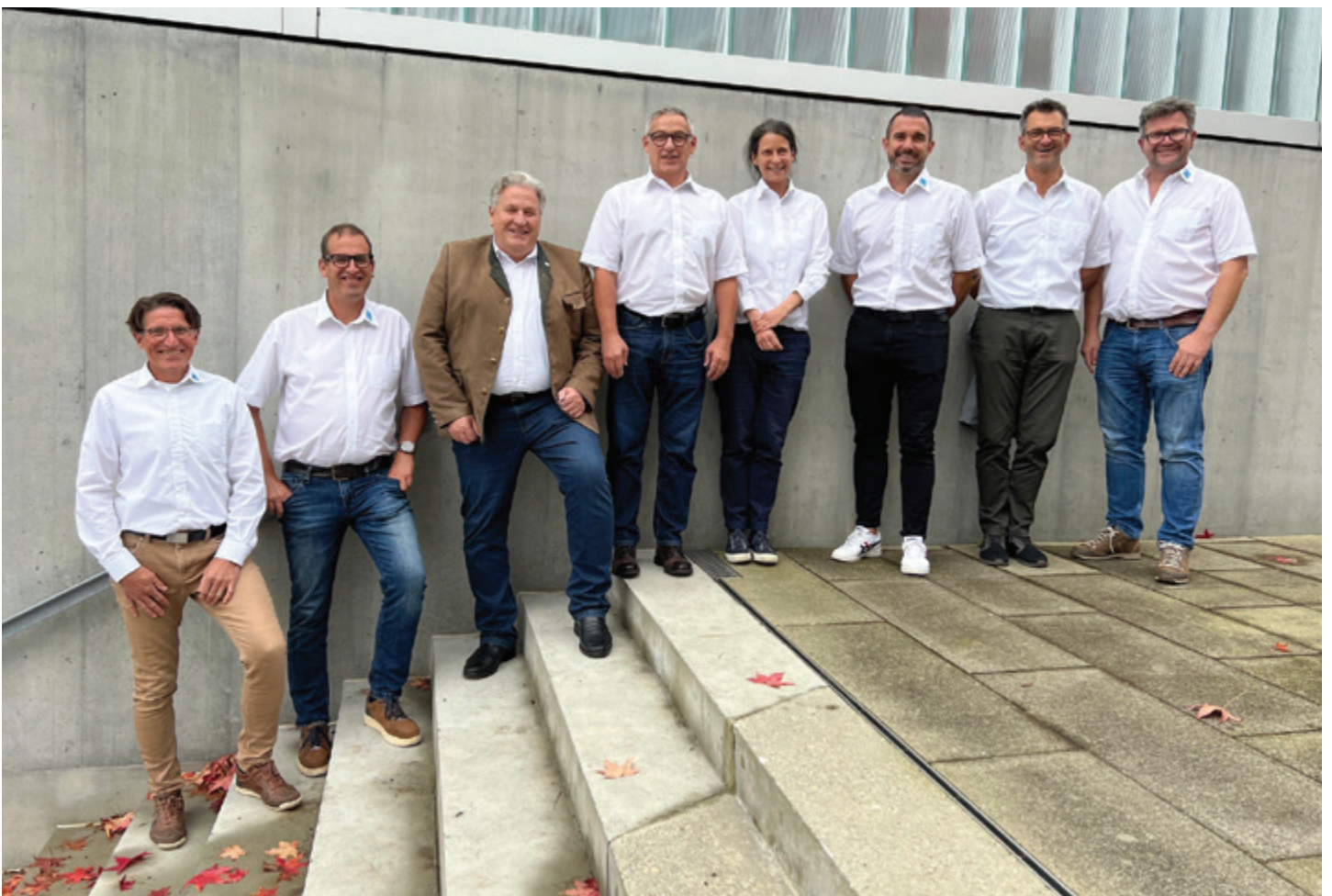
Die Protokollführerin:



Dorothe von Moos

Kallnach, 30. Juni 2025

SBV-VORSTAND



von Links: Roland Rohrer (Weiterbildung / Berichterstatter), Hansueli Hauswirth (Leiter Weiterbildung), Andreas Mori (Präsident), Walter Schuler (Sekretär / Weiterbildung), Dorothe von Moos (Weiterbildung), Matthias Mosimann (Weiterbildung), Marco Imhof (Vizepräsident / Weiterbildung), Michael Gehri (Materialverwalter / Weiterbildung)

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2025



Andreas Mori, Präsident SBV

Geschätzte Verbandsmitglieder, Liebe Freunde und Interessierte

2025 war ein Jahr in dem alles seinen gewohnten Ablauf hatte. Der SBV konnte wieder planen und durchführen. Die Brunnenmeister konnten die Anlässe besuchen, welche für sie wichtig und von Interesse waren. Es war eine Freude, all die zufriedenen Gesichter zu sehen.

Unseren Auftrag, die Aus- und Weiterbildung der Brunnenmeister, konnten wir umsetzen. Das WBK-Team stellte wie immer eine grossartige Mischung aus Theorie und Praxis zusammen. Mit dem Ziel, dass jeder Brunnenmeister etwas daraus finden konnte, dass ihn interessierte und weiterbringen würde.

Der Campus war reserviert, die Themen ausgewählt, sämtliche Referenten hatten sich genaustens vorbereitet, alles war bereit. Es konnte losgehen und wurde ein voller Erfolg.

Ebenso durften wir neben dem traditionellen Zelt für die Aussteller, die Eventhalle des Campus Sursee benützen. Die Rückmeldungen der Aussteller waren äusserst positiv und ermutigten uns auch im nächsten Jahr auf die Eventhalle inkl. Zelt zu setzen.

An dieser Stelle spreche ich meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen, ein grosses «Danke-schön» aus, denn ohne euren unermüdlichen und fleissigen Einsatz wären die WBK-Tage und all die anderen Anlässe und Arbeiten, nicht zu bewältigen gewesen.

Das gleiche gilt für sämtliche Aussteller und Referenten, welche sich für die Sache des Trinkwassers engagieren und immer wieder mit Neuerungen und spannenden Lösungen aufwarten.

Aber auch all den fleissigen Helfern des Campus Sursee, welche uns mit Rat und Tat unterstützen.

Dabei möchte ich erwähnen, dass die Vorstandsarbeit pro Jahr und Vorstandsmitglied jeweils zwischen 4 und 6 Wochen in Anspruch nimmt. Dies ist neben dem herausfordernden Berufsalltag nicht immer leicht zu bewerkstelligen. Dafür ein grosses «Danke-schön» an meinen gesamten Vorstand.

Vorstandsarbeit

2025 traf sich der Vorstand zu insgesamt fünf Vorstands-Sitzungen.

Die Gruppe WBK beugte sich noch zusätzlich an weiteren Sitzungs-Terminen über Themen und Aufgaben.

Zwei WBK-Themen wurden prioritär behandelt: Zukünftige Schutzzonen im Spannungsfeld und Landentschädigung, Bodenschutz und bodenkundliche Begleitung.

Das die WBK-Tage ein Bedürfnis für die Brunnenmeister sind, zeigen die Zahlen. In den knapp 2 Wochen der WBK-Tage besuchen uns jeweils etwas über 1000 Brunnenmeister.

Neben den WBK-Tagen ist ein weiteres, grosses Projekt des SBV das «Haus des Wassers» welche Zeit- und Ressourcen intensiv ist. Auf unserer Webseite können Interessierte die Idee dieses Gebäudes betrachten. Wir verfolgen die verschiedensten Wege, politische und wirtschaftliche, um dem Wasser ein «Zuhause» zu geben. Dabei soll das «Haus des Wassers» ein Ort werden, an dem sich neben wirtschaftlichen Interessen, auch kulturelle-, bildungs- oder wissenschaftliche Akteure treffen und sich austauschen.

Ein weiterer Punkt, welcher den Vorstand des SBV schon seit längerem beschäftigt ist die Nachfolgeregelung des Präsidenten. Andreas Mori wird den SBV per MV 2026 altershalber verlassen. Einen Nachfolger haben wir in Aussicht. Der Vorstand wird an der MV 2026 die Person zur Wahl vorschlagen.



Daneben waren wie jedes Jahr viele Anfragen, Stellungnahmen, Probleme und sonstige Herausforderungen zu meistern. Dem Vorstand wird es auch in Zukunft nicht langweilig werden.

Durch die tatkräftige Unterstützung aller Vorstandskollegen, ist gewährleistet, dass das SBV-Boot immer schlank und agil unterwegs ist.

76. Mitgliederversammlung, 23./24. Mai 2025 in Andermatt

Die 76. Mitgliederversammlung wurde 2025 in Andermatt, im Herzen der Schweiz durchgeführt.

Alle Geschäfte, welche an der Mitgliederversammlung traktandiert waren, wurde von den 63 anwesenden Stimmberechtigten angenommen. Danke den Mitgliedern für das Vertrauen in den Vorstand.

Als neues Vorstandsmitglied wurde Matthias Mosimann Jg. 1983, problemlos in den Vorstand gewählt. Der gesamte Vorstand heisst Matthias Mosimann herzlich willkommen und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Beim Damenprogramm wurde das Talmuseum Ursern, der historische Dorfkern Andermatt und die Schöllenschlucht besichtigt.

Der anschliessende Gala-Abend wurde von allen Anwesenden sehr genossen.

Das Samstag-Programm mit dem Besuch des Leuchturms auf dem Oberalppass mit anschliessendem Apéro rundete die MV ab.

Ein grosses «Dankeschön» an Walter Schuler, welcher die MV perfekt organisiert hatte.

Herbsttagung 25. September 2025 in Luzern

Die Herbsttagung 2025 führte uns nach Luzern. Dorothe von Moos hat eine rundum gelungene Herbsttagung organisiert. Wir erkundeten an verschiedenen Punkten die Geschichte der Stadt Luzern und erfuhren so viel wissenswertes und Spannendes über diese wunderschöne Stadt. Ein gemeinsames Mittagessen und eine Schifffahrt rundeten die perfekt organisierte Veranstaltung ab. Vielen Dank an Dorothe, welche sich mit viel Herzblut und Engagement für ihre Stadt Luzern eingesetzt hat und uns viele Einblicke in die lange Tradition von Luzern gab.

Vorstands-Ausflug 10./11. Oktober 2025

Unser diesjähriger Vorstands-Ausflug führte uns nach Reichenau. Genauer gesagt, in die Weltwasser-Bibliothek welche von Ernst Bromeis ins Leben gerufen wurde. Wir besuchten den Zusammenfluss von Vorder- und Hinterrhein und erfuhren von Ernst Bromeis viele aufregende Details. Per Eisenbahn fuhren wir zu unserem Mittagessen und von dort aus ging es in die Viamala-Schlucht. Den Abend haben wir im Hotel Schweizerhof auf der Lenzerheide verbracht. Nach einem ausgiebigen Frühstück erfolgte die individuelle Heimreise.

Dieser Anlass wurde von Roland Rohrer und Ernst Bromeis organisiert. Herzlichen Dank.

Andreas Mori, Präsident

BRUNNENMEISTERLEHRGANG 2025

Fachausweisübergabe Brunnenmeisterlehrgang 2025

Am 21. August 2025 durften 40 erfolgreiche Absolventen des Brunnenmeisterlehrgangs ihren Fachausweis entgegennehmen und gemeinsam ihren Abschluss feiern. In festlicher Atmosphäre ehrten der Fachverband für Wasser-, Gas- und Fernwärmeversorger (SVGW) und der Schweizerische Brunnenmeister-Verband (SBV) die frisch diplomierten Brunnenmeisterinnen und Brunnenmeister und würdigten ihre Leistung. Als besonderes Geschenk erhielten die Absolventinnen und Absolventen neben dem gerahmten Fachausweis auch eine Pfeffermühle aus Holz in Hydrantenform, die symbolisch für ihr berufliches Wirkungsfeld steht. Für musikalische Stimmung sorgte das Duo «Mr. & Mrs. Baby» mit bekannten Hits aus den 50er- bis 70er-Jahren. Kulinarisch wurden die Gäste auf dem Römerhof in Bühl mit feinem Fleisch vom Grill und einer hervorragenden Dessertsymphonie verwöhnt.

Die Feier bot Raum für Rückblicke auf die intensive Ausbildungszeit, für persönliche Begegnungen und für den Ausblick auf die kommenden beruflichen Herausforderungen. In ihren Ansprachen betonten Andreas Mori (Präsident SBV), Michael Meier (Direktor SVGW) und Samuel Wittwer (Vorsitzender der Prüfungskommission B-UK1) die Bedeutung gut ausgebildeter Brunnenmeister für eine sichere und zuverlässige Wasserversorgung. Bei der feierlichen Übergabe der Fachausweise wirkten auch Cristina Seoane, Leiterin Bildung SVGW, sowie Vertreter des SBV-Vorstandes mit. Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihrem Erfolg und wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg im Berufsalltag.

(Aus Datenschutzgründen können die Namen nicht mehr publiziert werden.)





Die 40 erfolgreichen Absolventen an der Fachausweisübergabe am 21. August 2025 auf dem Römerhof Bühl

WEITERBILDUNGSKURSE 2025



Hansueli Hauswirth, Leitung Ressort Weiterbildung

Weiterbildungskurse 2025 – Rückblick

Die Weiterbildungskurse des SBV 2025 fanden vom 2. bis 10. April 2025 traditionsgemäss und bereits zum 16. Mal im CAMPUS SURSEE statt. Die Weiterbildungskommission stellte erneut ein vielseitiges und praxisnahes Programm zusammen, das gezielt auf die aktuellen Herausforderungen in der Wasserversorgung ausgerichtet war.

Ein Kursblock dauerte wie gewohnt zwei Tage und wurde insgesamt fünfmal angeboten: vom 2./3., 3./4., 7./8., 8./9. sowie 9./10. April 2025. Am ersten Kurstag standen theoretische Grundlagen und aktuelle Fachthemen im Zentrum, am zweiten Tag ergänzten praxisorientierte Demonstrationen und der direkte Austausch mit Fachfirmen das Angebot. Diese Kombination aus Theorie, Praxis und Vernetzung hat sich einmal mehr bewährt.

Die Vorbereitung der Kurse umfasste zahlreiche Schritte: Themenfindung, Referentenauswahl, detaillierte Programmgestaltung, Koordination mit dem CAMPUS SURSEE, Kursadministration, Buchungsmanagement und Kostenkontrolle. Dank der eingespielten Zusammenarbeit in der Weiterbildungskommission, dem Sekretariat und der professionellen Unterstützung durch den CAMPUS SURSEE verlief die Organisation auch dieses Jahr strukturiert und reibungslos.

Ein besonderes Highlight des ersten Kurstages war das Referat «Das blaue Wunder» von Ernst Bromeis. Der Wasserbotschafter, Autor, Aktivist und Expeditionsschwimmer nahm die Teilnehmenden mit auf eine eindrückliche Reise und sensibilisierte sie für den Wert und die Verletzbarkeit der Ressource Wasser.

Inhaltlich deckten die Weiterbildungskurse 2025 ein breites Spektrum ab: von der BIM Vermessung in der Wasserversorgung und der Anwendung des SIA-Merkblatts 405 über Landentschädigung, Bodenschutz und bodenkundliche Baubegleitung bis hin

zu zukünftigen Schutzzonen im Spannungsfeld weiterer Nutzungen, etwa der Wärmenutzung aus Grundwasser. Ergänzt wurden diese Themen durch Aktualitäten des SVGW zu W2, W6 und dem neuen Themenblatt W12, Informationen der Trinkwasserinspektoren aus erster Hand sowie Fachinputs zu Sprinkleranlagen, Zustandsorientierter Spülung, Spülplänen, Inbetriebnahmen, Standdesinfektion und temporären Wasseranschlüssen.

Der zweite Kurstag war ganz der Praxis gewidmet. In Halle 23 arbeiteten die Teilnehmenden in vier Gruppen und rotierten zwischen verschiedenen Posten, an denen mechanische Beschädigungen an PE-Rohren, Reparaturen von Leitungsbrüchen und Hausanschlüssen, Armaturen und Spezialarmaturen, Druckreduktionsventile, korrektes Spülen von Leitungen, Anbohrungen von A–Z, Unterhalt und Reparaturen an Hausanschlusschiebern (inklusive grabenlosen Verfahren) sowie das Anbohren von Hausanschlusschiebern im Fokus standen.

Die Präsentationen zum Kurs können auf der Webseite vom SBV heruntergeladen werden.

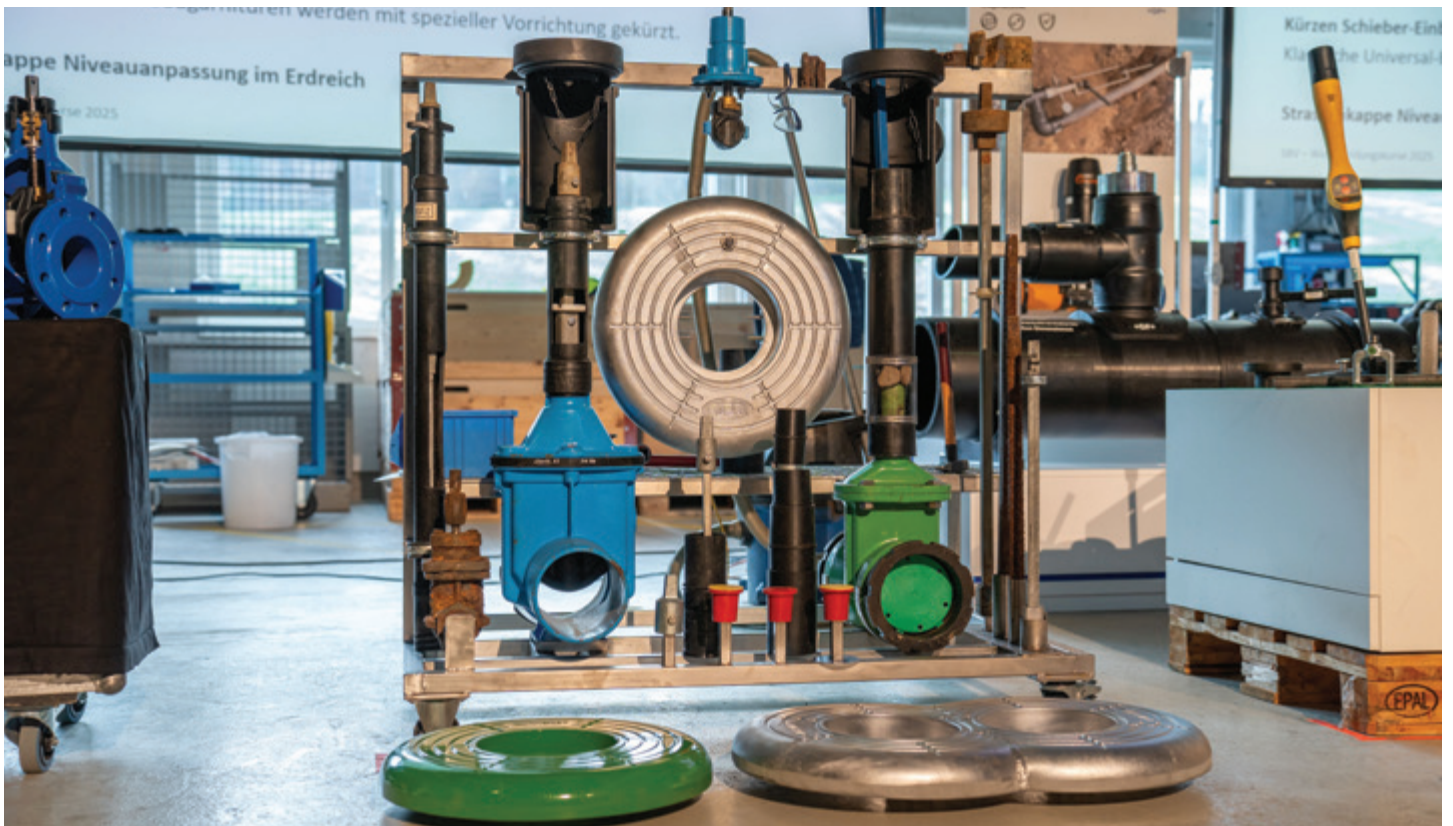
Ein wichtiger Bestandteil war erneut die Ausstellung in der Eventhalle und im Zelt: Von A–Z war alles für den Brunnenmeister-Alltag vertreten. Über 70 Stände boten einen umfassenden Überblick über neue Produkte und technische Innovationen, und die Teilnehmenden konnten sich direkt von Herstellern und Entwicklern beraten lassen. Für Turi Tobler war es die letzte Teilnahme an der WBK; die offizielle Verabschiedung erfolgt an der MV 2025 in Andermatt. Im Rahmen der Ausstellung fand die Stabsübergabe von Turi Tobler an Roland Rohrer statt.

Mein herzlicher Dank gilt allen Referentinnen und Referenten für die engagierten und praxisnahen Beiträge, den zahlreichen Ausstellern für die kompetente Unterstützung sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Interesse und die aktive Mitarbeit.

Ein ebenso grosser Dank geht an die Mitarbeitenden des CAMPUS SURSEE und meine Kollegen im Vorstand für die konstruktive, verlässliche und unkomplizierte Zusammenarbeit – sie ist die Grundlage dafür, dass die Weiterbildungskurse Jahr für Jahr erfolgreich durchgeführt werden können.

Hansueli Hauswirth
Leitung Ressort Weiterbildung

Dorothe von Moos
Leitung Stv. Ressort Weiterbildung



HERBSTTAGUNG 2025



Dorothe von Moos, Organisation Herbsttagung

Herbsttagung in Luzern: Wasser, Stadt und See

Bei spätsommerlichem Wetter trafen sich die Mitglieder des Schweizerischen Brunnenmeister-Verbands am 25. September 2025 zur Herbsttagung in der Stadt Luzern. Die «Leuchtenstadt» zeigte sich von ihrer besten Seite und bot mit ihren zahlreichen Brunnen, geschichtsträchtigen Bauten und der einzigartigen Lage am Vierwaldstättersee den idealen Rahmen für einen abwechslungsreichen und zugleich fachlich interessanten Tag.

Der offizielle Start fand im Bourbaki-Panorama am Löwenplatz statt, wo nach der Registrierung ein Begrüssungskaffee mit Gipfeli bereitstand. In seinem Willkommensgruss hiess der SBV-Präsident Andreas Mori die Anwesenden herzlich willkommen. Dorothe von Moos gab einen kurzen Überblick über das Tagesprogramm sowie die Bedeutung der Brunnenkultur für das Stadtbild Luzerns. Anschliessend tauchten die Teilnehmenden im Bourbaki-Panorama in ein Stück Geschichte ein: Die eindrückliche Rundumszene und die Ausstellung wurden ihnen im Rahmen einer Führung erläutert.

Danach starteten mehrere geführte Stadtrundgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Je nach Gruppe standen der Wasserturm, die Museggmauer, die Altstadt oder technische Anlagen wie das Kleinkraftwerk am Mühleplatz und das Reusswehr im Zentrum. So ergab sich eine gelungene Mischung aus wassertechnischen, historischen und touristischen Einblicken. Unterwegs lernten die Teilnehmenden auch, dass Luzern über 140 öffentliche Brunnen verfügt, von denen viele Trinkwasser in ausgezeichneter Qualität liefern.

Zur Mittagszeit trafen sich alle Gruppen in der Rathausbrauerei an der Reuss zu einem Apéro. In dieser geselligen Atmosphäre blieb viel Raum für den fachlichen und persönlichen Austausch über die Eindrücke aus den Führungen und weitere Themen. Danach führte der Weg in den Stadtkeller Luzern, wo ein gemeinsames Mittagessen serviert wurde. Die gemütliche Stimmung, das typische Luzerner Ambiente und die angeregten Gespräche unter Kolleginnen und Kollegen trugen viel zur Stärkung des Verbandsgefühls bei.

Am Nachmittag stand als weiterer Höhepunkt eine Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee auf dem Programm. An Bord der MS Switzerland genossen die Teilnehmenden Kaffee, Lozärner Läbchueche und Lozärner Birewegge, während die eindrückliche Uferlandschaft und der Blick auf Stadt und Berge an ihnen vorbeizogen. Am späteren Nachmittag kehrte die Gruppe nach Luzern zurück, wo die Herbsttagung beim Bahnhof ihren offiziellen Abschluss fand. Mit einem kleinen Gebäck in Form des Wasserturms traten alle zufrieden die Heimreise an.

Dorothe von Moos, Organisation Herbstanlass 2025



JAHRESRECHNUNG 2025



Walter Schuler, Sekretär

Jahresbericht des Sekretärs

Das Jahr 2025 war für unseren Verband erneut ein sehr erfolgreiches und ereignisreiches Jahr. Auch wenn der ausgewiesene Gewinn im Vergleich zum Vorjahr um 21 % tiefer ausfiel, kann das Gesamtergebnis dennoch als ausgesprochen positiv bewertet werden. Der Rückgang ist in erster Linie auf die ausserordentliche Rückstellung von CHF 70000 für die Vision «Haus des Wassers» zurückzuführen.

Trotz dieser bewusst getätigten Rückstellung konnte die Jahresrechnung mit einem erfreulichen Gewinn von CHF 85393.42 abgeschlossen werden. Zu diesem starken Resultat haben insbesondere die sehr gut besuchten Weiterbildungskurse, inklusive den Ausstellungen in der Eventhalle und im Zelt beigetragen.

Ein weiterer wesentlicher Faktor für den positiven Abschluss ist die vorbildliche Zahlungsmoral von euch Mitgliedern, sowie der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Veranstaltungen.

Leider mussten im Jahr 2025 drei Mitglieder – zwei Einzelmitglieder und ein Kollektivmitglied – aufgrund ausstehender Mitgliederbeiträge, gemäss § 17 unserer Statuten aus dem Verband ausgeschlossen werden.

Zum Schluss möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die im vergangenen Jahr zum Gelingen unserer Arbeit beigetragen haben. Mein besonderer Dank gilt der engagierten Vorstands-Crew, dem IT-Support, der Buchhaltung, dem Sekretariat sowie allen weiteren Personen, die mich in meiner Tätigkeit unterstützt haben. Eure Zusammenarbeit, euer Einsatz und eure Verlässlichkeit sind nicht selbstverständlich – merci vielmal.

Walter Schuler, Sekretär

Bilanz per 31. Dezember 2025	31.12.2025	Vorjahr
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	805 527.19	700 878.96
Anlagevermögen	10 081.00	16 801.00
Total Aktiven	815 608.19	717 679.96
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	78 627.06	66 092.25
Zweckgebundene Rücklagen (Bildungsfond)	150 000.00	150 000.00
Zweckgebundene Rücklagen «Haus des Wassers»	70 000.00	70 000.00
Verbandskapital	431 587.71	323 494.31
Jahresgewinn + / Jahresverlust -	85 393.42	108 093.40
Total Passiven	815 608.19	717 679.96

Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsrechnung 2025	Budget 2025	Erfolgsrechnung 2024	Budget 2026	Budget 2027
ERTRAG	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Verband					
Total Ertrag Verband	395.28	500.00	18.01	500.00	500.00
Total Aufwand Verband	274 453.90	237 745.00	300 926.46	240 695.00	267 795.00
Total Verbandsaufwand	-274 058.62	-237 245.00	-300 908.45	-240 195.00	-267 295.00
Mitgliederbeträge					
Einzelmitglieder	33 280.00	35 600.00	35 280.00	35 600.00	33 600.00
Kollektivmitglieder	77 440.00	74 250.00	76 450.00	74 250.00	77 000.00
Passivmitglieder	51 600.00	47 000.00	49 600.00	47 000.00	50 000.00
Altmitglieder	1 060.00	1 100.00	1 140.00	1 100.00	1 100.00
Total Mitgliederbeiträge	163 380.00	157 950.00	162 470.00	157 950.00	161 700.00
Brunnenmeisterkurse					
Total Ertrag Brunnenmeisterkurse	759 695.57	745 830.00	787 548.80	745 830.00	745 830.00
Total Aufwand Brunnenmeisterkurse	510 704.32	520 200.00	482 718.13	520 200.00	528 700.00
Total Brunnenmeisterkurse	248 991.25	225 630.00	304 830.67	225 630.00	217 130.00
Mitgliederversammlung					
Total Ertrag Mitgliederversammlung	12 652.54	33 100.00	16 857.07	33 100.00	33 100.00
Total Aufwand Mitgliederversammlung	50 844.45	82 800.00	61 292.26	82 800.00	86 400.00
Total Mitgliederversammlung	-38 191.91	-49 700.00	-44 435.19	-49 700.00	-53 300.00
Herbsttagung					
Total Ertrag Herbsttagung	17 148.10	27 000.00	28 016.87	27 000.00	27 000.00
Total Aufwand Herbsttagung	21 943.30	30 600.00	27 657.95	30 600.00	30 600.00
Total Herbsttagung	-4 795.20	-3 600.00	358.92	-3 600.00	-3 600.00
Fachausweisübergabe					
Total Ertrag Fachausweisübergabe	2 000.00	2 000.00	2 000.00	2 000.00	2 000.00
Total Aufwand Fachausweisübergabe	11 932.10	34 400.00	16 222.55	15 800.00	15 800.00
Total Fachausweisübergabe	-9 932.10	-32 400.00	-14 222.55	-13 800.00	-13 800.00
Total Ertrag	955 271.49		996 910.75		
Total Aufwand	869 878.07		888 817.35		
Jahresgewinn (+) / -verlust (-)	85 393.42	60 635.00	108 093.40	76 285.00	40 835.00

BERICHT DER INTERNEN GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION 2025

ZUHANDEN DER 77. GENERALVERSAMMLUNG VOM 29. MAI 2026 IN LANGENTHAL

Als Rechnungsrevisoren haben wir die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahresrechnung des Schweizerischen Brunnenmeister-Verbandes am 6. März 2026 geprüft.

Die BDO AG, Luzern, hat den Jahresabschluss 2025 am 17. Februar 2026 als externe Revisoren mit einer eingeschränkten Revision geprüft. Der Abschlussbericht liegt vor.

Wir prüften die Ausgaben und Einnahmen, auch ob sie statutarisch begründet sind, dem Budget entsprechen und in der Kompetenz des Vorstandes getätigt wurden.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch die entsprechenden Belege ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem Reingewinn von CHF 85 393.42 ab.

Das Verbandskapital beträgt vor dem Übertrag des Reingewinns CHF 431 587.71.

Das Vermögen ist ausgewiesen und weder belehnt noch sonst irgendwie belastet.

Der Bildungsfonds in der Höhe von CHF 150 000.00 sowie das Haus des Wassers in der Höhe von CHF 70 000.00 ist separat und korrekt ausgewiesen.

Wir beantragen der Mitgliederversammlung die sehr sauber geführte Rechnung unter bester Verdankung an den Sekretär Walter Schuler, sowie der grossen Unterstützung der Virtucom AG, Frau Cornelia Bärtschi, zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

8966 Oberwil-Lieli, 6. März 2026

Die Rechnungsrevisoren



Thomas Giger



Mario Matkovic



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
An die Mitgliederversammlung des

Schweizerischer Brunnenmeister-Verband SBV, Oberkirch

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Schweizerischer Brunnenmeister-Verband SBV für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Luzern, 17. Februar 2026

BDO AG

Marcel Geisser

Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Kai Stadelmann

Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

Beilagen
Jahresrechnung